



Newsletter #5.

© 2018. All rights reserved.

Eine Idee von Werke.

Entwickelt von Mayoar.

Designed von Røbl.

Neis aus dem WM-Studio!

Das Favoriten-Sterben geht bei der WM 2018 munter weiter!

Neben Deutschland hat es nun auch Spanien, Portugal und Argentinien erwischt. Spanien hat es im Achtelfinale nicht geschafft, das russische Team zu bezwingen. So wird der Ex-Sport-Chef und Kurzzeittrainer Hierro nicht zum Held! Da dauert so manches Praktikum ja länger. Man ist geneigt, die Leistungen der furie roja als „deutschländer Art“ zu bezeichnen. Beim Team des Ausrichters dachte so manch ein Experte über die sbor: naja... Aber Trainer Cheresov lässt die Mannschaft das spielen, was sie kann. Aus einer gesicherten Abwehr heraus mit langen Bällen auf den Sturmtank Dzyuba. Der ist wirklich drüber (größentechnisch). Und jener denkt sich, den Put ich mal in. So kann man offensichtlich auch eine europäische Spitzenmannschaft schlagen. Schön ist es nicht, aber selten. Ähnlich hat sich auch Schweden gegen die Schweiz durchgesetzt.

In zwei hochklassigen Partien bezwang Uruguay den amtierenden Europameister Portugal und Frankreich setzte sich gegen Argentinien durch. Nichts wird's mit einem Weltmeistertitel für Cristiano Ronaldo. Die tapfer kämpfenden Südamerikaner waren diesmal nicht zu besiegen. Ob er es in 4 Jahren nochmal probiert? Zuzutrauen wäre es ihm, zumal seine Tore ja wirklich glanzvoll waren. Nicht glänzen konnte wieder einmal Superstar Messi mit seiner Albiceleste. In einem packenden Spiel setzte sich die Equipe Tricolore durch. Diese sind auch ohne auch Extrakönner wie den Coman Kingsley oder den Ribery Franck reich an absoluten Weltklasse-Stürmern. Der Star von Paris-St. Germain Mbappe war nicht zu halten. Unwiderstehlich sein Antritt vor dem 1:0; ähnlich wie Usain, nur mit Boll. Da bleibt einem die Bappen offen...Wenn die mal ins kontern kommen...

Das Spiel machen mussten diesmal die „goldene Generation“ Belgiens. Dabei haben sie wohl ihren Gegner Japan unterschätzt. Auf die Frage, ob die japanische Mannschaft denn vor dem Geheimfavoriten Belgien Angst hätte, ist von manchen „Experten“ die Antwort: „JA, PANik wäre angebracht!“ gegeben worden. Jedoch weit gefehlt, mit einer couragierten Leistung brachten den Mannen um Altmeister Osaka den Favoriten stark ins Straucheln. Beinahe wäre diese gute Performance mit einem Sieg belohnt geworden. Erst in letzter Sekunde gelang Chadli. der Siegtreffer. Trainer Martinez wechselte große Spieler ein und bei 2 der 3 Tore nutzen die Belgier ihre Größenvorteile gegenüber den eher kleinen Asiaten aus. Da hätte man schon draufkommen können. So können Belgiens Hazardeure weiterhin vom Garten Eden (Finale) träumen. Aus der Traum vom 5. Spiel heißt es nun für die Mexikaner. Trotz starker Anfangsphase setzten sich letztlich die Brasilianer mit 2:0 durch. Die Seleccion um Torwart Alison Becker braucht bis auf weiteres keine kleineren Brötchen zu backen und ist weiterhin im Turnier dabei. Ebenso eine Runde weiter sind die Engländer von Trainer Southgate, die jedoch „kane“swegs die Leistungen aus der Vorrunde bestätigen konnten. In einer eher armseligen Partie konnten die schwachen, james-losen Kolumbianer erst in der 95. Minute den Treffer von Kane ausgleichen und jeder Zuschauer durfte sich noch mal 30 Minuten dieses Gewürge antun. Doch was kam dann? England gewinnt im Elfmeterschießen! In Worten: Englandgewinntimelfmeterschießen! Und zwar im Fußball!!! Wie konnte das denn geschehen? Was hat da der Trainerstab den Schützen in den Tee geträufelt? Gewissheiten sind wohl keine mehr...

Was leben wir denn in einer verrückten Welt?! Trump trifft Kim Yong Un, Seehofer geht und bleibt dann doch, England gewinnt ein Elfmeterschießen, Merkel bleibt, die Landeskirchen beschwerten sich über einen Kreuz-Erlass, Löw bleibt! Eigentlich wollte ich mich zur deutschen Situation vorerst nicht äußern, aber nach dem „Weiter so!“ von Jogi Löw bedarf es nun doch einer Aussage. Yoda „Bleiben ich muss“ Löw sprach ja von tiefgreifenden Änderungen. Wie sollen die jetzt aussehen? Trainer bleibt, von den Spielern hat auch noch keiner seinen Rücktritt erklärt, Dfb-Boss Grindel bleibt. Wen schmeißen wir dann raus? Wohl Mediendirektor und Büroleiter... oder den Busfahrer oder den 5. Physio von links...oder statt Nutella gibt's jetzt Nusspli zum Frühstück. Ja, o.k., Raider heißt jetzt Twix, aber sonst ändert sich nix. So wird's schwierig mit dem Neuanfang. Chef Grindel sieht zwar fast so aus und hört sich ähnlich an wie der Crinch; als Bösewicht taugt er halt leider nix. Da ist er wohl zu brav und möchte mit dem netten Herrn Löw weitermachen. Da sitzen schon die richtigen zusammen. Aber vielleicht kann der Leichtmatrose Löw das Steuer ja wieder rumreißen. Es gibt nichts, was es nicht gibt. Zumindest bleiben jetzt alle von Hartz-IV verschont.

Schonungslos ist auch der Punktstand beim Tippspiel. Beim einen läuftts besser, bei den anderen schlechter, bei manchen gar nicht. Da ist auf alle Fälle noch Spannung drin.

желает хорошего чемпионата мира без Германии

WERKE Werkeiwitsch Werkstetter
WM-Studio-Leiter